[Weitere Angaben: https://rlp.museum-digital.de/object/103609 vom 20.05.2024]

Objekt:	Kasteneisen
Museum:	Freilichtmuseum Roscheider Hof Roscheider Hof 54329 Konz 06501-92710 info@RoscheiderHof.de
Sammlung:	Hausrat
Inventarnummer:	HR 25

Beschreibung

Bügeleisen werden seit dem 17. Jahrhundert zum Glätten der Wäsche verwendet. Die ersten Bügeleisen bestanden aus einer Metallplatte und einem bügelartigem Griff. Daher auch der Name. Diese so genannten Plätteisen waren vom 17. bis zum 19. Jahrhundert in Gebrauch (und in ländlichen und abgelegenen Gebiete auch darüber hinaus).

Im Gegensatz zur Urform mit Platte und Griff hat ein Kasteneisen einen dickeren und hohlen Rumpf, in den man am Herd oder Ofen aufgeheizte Bolzen (Metallstäbe bzw. Metallkeile oder einen Eisenkeil) einfügen konnte. Wenn diese zu kalt waren wurden sie durch neu am Ofen aufgeheizte Exemplare ausgetauscht. Mehrer Exemplare der Metallstäbe waren dabei billiger als weitere Bügeleisen und ermöglichten ebenfalls ohne Unterbrechung zu bügeln. In diesen konnten Eisenstäbe eingeschoben werden konnten. Der Rumpf konnte mit einer Klappe am hinteren Ende verschlossen werden, sodass die Metallstangen nicht herausfallen konnten.
Die Eisenstäbe und die Klappe zur Sicherung der Stäbe sind leider nicht mehr vorhanden.

Grunddaten

Material/Technik:	Gusseisen, Eisenblech / Eisenguss
Maße:	Länge: 17 cm, Höhe: 9 cm, Breite: 17 cm, Stückzahl: 1

Schlagworte

- Bügeleisen
- Bügeln
- Haushalt
- Hausrat
- Kasteneisen

- Textilpflege
- Wäschepflege

Literatur

- Marianne Strobel (1987): Alte Bügelgeräte. München